

Mit



einer souveränen Leistung festigte Stahl I seinen zweiten Platz und bleibt am Tabellenführer Vehlefanz dran.

Diesmal reiste die gesamte Mannschaft gemeinsam mit Olafs Mannschaftstransporter an. Das Warmspielen fiel daher entsprechend länger aus, was sich im Spiel zeigen sollte. Von der tollen Heimkulisse ließ sich Stahl wenig beeindrucken und legte gut los. Zühlsdorf hielt am Anfang des Satzes dagegen bevor sich bei ihnen Annahmenfehler häuften. Stahl hatte jetzt einen Lauf und aggierte souverän in den Angriffen, der Annahme und im Block. Zühlsdorf gab sich jedoch nicht auf und kämpfte aufopferungsvoll, ohne dass es sich Punkten niederschlug. Sie verloren den Satz daher mit nur 10 Punkten auf der Habenseite.

Nach einem Wechsel im zweiten Satz und mit dem leichten ersten Satzgewinn im Hinterkopf zog dann bei Stahl der Schlendrian ein. Nach einem guten



Start mit einer 8:2 Führung klappte nichts mehr. Die Annahme erlaubte sich viele Patzer, der Angriff blieb im Block hängen und auch in der Feldverteidigung wurde man schläfrig. Der Satz war relativ eng, nicht zuletzt durch die guten Aufgaben Zühlsdorfs, die die Stahl-Annahme immer wieder auf dem falschen Fuß erwischten. Hinzu kam noch eine leichte Verletzung von Peter, der kurz vor Ende des Satzes das Feld verlassen musste. Der letzte Punkt wurde dann erzittert, so dass knapp mit 20:25 gewonnen wurde.

SG Zühlsdorf - Stahl I 0:3

Geschrieben von: Christof Thim
Sonntag, den 17. Februar 2013

Im dritten Satz war die gleiche Konzentration wie zu Spielbeginn auf dem Feld. Die Aktionen wurden wieder klarer,



obwohl Zühlsdorf jetzt auch besser im Spiel war. Die kämpferische Leistung von beiden Mannschaften war hervorragend. Stahl gelang es nicht so stark wie erhofft die Angriffe durchzubringen. Zühlsdorf hingegen machte zu viele Fehler im Angriff und in der Annahme. So zog Stahl wieder davon und schloss den Satz relativ unbedroht mit 16:25 ab.

Nach dem Spiel wurde noch der Grieche in Hohen Neuendorf heimgesucht, um Marcs Geburtstag angemessen zu feiern.



Es waren dabei: Mike, Tobi, Marc, Olaf, Peter, Roland, Christof.